

# Hans Knollmeyer hört als „Betriebsshelfer der Gemeinde Gottes“ auf

Von Dieter Bubenberger

**Eysölden** – Er war, mit eigenen Worten ausgedrückt, der „Betriebsshelfer in der Gemeinde Gottes“ und das über 50 Jahre lang. Die Rede ist von Hans Knollmeyer, der am Ende des Erntedankgottesdienstes in seiner Heimatgemeinde Eysölden von Pfarrer Oliver Schmidt offiziell verabschiedet wurde.

1973 hatte ihn der damalige Eysöldener Pfarrer Volker Drexel gefragt, ob er als Lektor bei der Verkündigung des Wortes

Gottes in den evangelischen Gemeinden mit anpacken würde. Nach einer einwöchigen Schulung am Hesselberg ging es damals ohne große Umschweife in die gelebte Praxis – in 50 Gemeinden im Dekanat Weißenburg und Roth-Schwabach und darüber hinaus. Sonntag für Sonntag feierte er als Lektor je Sonntag zwei Gottesdienste und hatte dabei noch die beruflichen Herausforderungen als Vollerwerbslandwirt zu stemmen. In einer bewegenden Ansprache schilderte Knollmeyer



**Lektor Hans Knollmeyer** (links) hört auf.

Foto: Dieter Bubenberger

er, wie ihm das Zitat eines Liedverses aus seiner Schulzeit beim damaligen Dorfschullehrer Johnke über die Jahre bewegt hatte, wie er sich von Gott berufen ließ und wie er nun nach fünf Jahrzehnten seinen „Dienst in Gottes Hand zurücklegt“. Er dankte für die Erfahrungen und Begegnungen, die er machen durfte und für den Samen den er ausstreuen durfte. „Ich habe meinen Dienst mit großer Freude immer wieder getan“, sagte Hans Knollmeyer abschließend in seiner Ansprache. HK

HK 11.10.2025